Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 2

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 2

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. April 1908.

Wochenspruch: Oft büßt das Gute ein,
Wer beß'res sucht.

Verbandswesen.

In Frauenfeld hat die Generalversammlung des schweizerischen Malermeisterverbandes stattgefunden. Es haben rund 200 Mann aus allen Gauen der Schweiz an der Tagung teilgenommen. Sie begann vormittags 10 Uhr im Rathaus. In seinem Jahresberichte konstatierte der Präsident mit Genugtuung, daß die Mitgliederzahl des Verbandes im letzten Jahre von 590 auf 1109 angewachsen sei. Zum letzten Mal tage heute der schweizerische Malermeisterverband für sich allein; von jetzt an werde er seine Versammlungen gemeinsam mit dem schweizerischen Gipsermeisterverband abhalten. Die heutige Mitgliederzahl der beiden Vereine zusammen beträgt 1201.

Die Versammlung genehmigte hierauf die Rechnung für das Jahr 1907. Sie erzeigt bei einem Saldo von 1055 Fr. 78 Rp. einen Rückschlag von 2065 Fr. 49 Rp., was seine Ursache in der Gründung eines Sekretariates hat, die Mobiliaranschaffungen nötig gemacht hat. Einer längeren Diskussion rief das Uebereinkommen mit dem Verband schweizerischer Farben- und Lackfabrikanten und Händler; schließlich ist der Entwurf, der den Sektionen vorgelegen hat, genehmigt worden. Weitere Wünsche und Anträge in dieser Angelegenheit sollen schriftlich dem Zentralvorstand eingereicht werden. Sodann wurde ohne Diskussion die Verschmelzung des Malermeisterverbandes mit dem schweizerischen Gipsermeisterverband beschlossen. Durch diese Fusion ist eine Statutenänderung notwendig geworden; ein Entwurf lag bereits vor und er ist mit wenigen Abänderungen von der Versammlung genehmigt worden.

Nach den neuen Statuten besteht der Zentralvorstand aus 11 Mitgliedern, und zwar 7 Malermeistern und 4 Gipsermeistern. Die Versammlung wählte als Vertreter des Malermeisterverbandes die Herren Christ. Schmidt in Zürich, de Quervain in Bern, Desourlary in La Chaux-de-Fonds, Reinhardt in Chur, Vogt in Basel, Bammert in St. Gallen und Niggli in Olten. Die Wahl des Präsidenten bleibt dem Vorstand überlassen.

In der allgemeinen Umfrage wurde die Anregung gemacht, es möchte, ähnlich wie mit den Farben- und Lackfabrikanten, auch mit den Tapetenfabrikanten ein Vertrag vereinbart werden. Es wurde beschlossen, diese Frage dem Vorstand zu näherem Studium zu überweisen. Sodann stellte die Sektion St. Gallen den Antrag, es möchte der Zentralvorstand ein einheitliches Vertragsformular entwerfen, das für die Submissionen in Zukunft allgemeine Verwendung finden soll. Schließlich ist der Zentralvorstand noch beauftragt worden, sich mit der Festsetzung eines allgemeinen Streikregulativs zu befassen. Kurz nach 2 Uhr konnten die Verhandlungen geschlossen werden.

Der zweite Teil der Jahresversammlung, der gemüt-

liche, spielte sich im „Hotel Bahnhof" ab. Es fanden sich 190 Mann zum fröhlichen Bankette ein, das durch Toaste, durch Vorträge des trefflichen Stadtorchesters und durch den „Sicatif", den man den Gästen gespendet, einen recht animierten Verlauf genommen hat.

(„Thurg. Ztg.")

(Korr.) **Der Verband der ostschweizerischen Rechen- und Gabelmacher** versammelte sich Sonntag den 5. April im „Schwanen" in Wil. Der Verband erfreut sich trotz seines erst zweijährigen Bestehens einer zahlreichen Mitgliederschaft aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Zürich und Schaffhausen. Es wäre sehr zu wünschen, wenn noch Nichtmitglieder sich dem Verbande anschließen würden, denn auch hier gilt das Losungswort: „Einigkeit macht stark!"

Kampf-Chronik.

Der Konflikt im Schreinergewerbe in Bern. Der Regierungsrat hat beschlossen, der städtischen Polizeidirektion weitere 10 Landjäger, im ganzen also 30, für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung während des Konfliktes im Schreinergewerbe auf dem Platze Bern zur Verfügung zu stellen. Vom städtischen Polizeikorps sind dafür 20 Mann bestimmt worden, so daß nunmehr ein Detachement von 50 Mann ausschließlich diesen Dienst besorgt.

Zum Feilenschwindel.

Um diesen Schwindel einmal wirksam begegnen zu können, werden allfällig Hereingefallene ersucht, Ihre Adresse mit Angabe der betreffenden Firma unter Chiffre G. H. 99 umgehend an die Redaktion dieses Blattes einzusenden. Nähere Auskunft folgt dann persönlich.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

57. Wer hätte eine gut erhaltene, komplette Bade-Einrichtung, bestehend in Heißwasserofen und Zinkwanne, mit allem Zubehör sofort billig gegen Kassa abzugeben? Offerten an Christ. Inebnet, Schreinerei, Grindelwald (Bern).

58. Wer ist Lieferant von Kontakt-Feuermelder, welche für beliebige Wärme einstellbar sind?

59. Wer hätte 1 Rundscheibe, 80—100 cm Diam., Kranzbreite mindestens 190 cm, Bohrung 45 mm, leicht, 1 dito 50 cm Durchmesser, Breite zirka 120 cm, Bohrung 45 mm, mittelstark, billig abzugeben? Gefl. Offerten an Gysler & Rohr, Madiswil (Bern).

60. Wer liefert einen Kollergang (Reibbett) aus Granitstein? Würde auch einen gebrauchten kaufen. Offerten an Joh. Rothenbühler, Rechenmacher, Wynigen (Bern).

61. Wer hätte zirka 80 m galvan. Röhren, 1" Lichtweite, billig nach Station Immensee abzugeben? Offerten unt. Chiffre R 61 an die Exped.

62. Wer liefert Celluloid-Schilder mit Aufdruck, ebenso Türschoner aus Celluloid? Offerten erbeten an Postfach 11604 Rorschach.

63. Wer kann Auskunft erteilen, wo man fahrbare Holzzerkleinerungsmaschine beziehen könnte; welche Maschinen sind vorteilhafter und arbeiten sicher und billiger, Dampf- oder Wassermotoren, nämlich wo Wasserversorgung vorhanden ist? Wäre coentuell Käufer einer gebrauchten, aber ganz gut in Stand stehender Maschine.

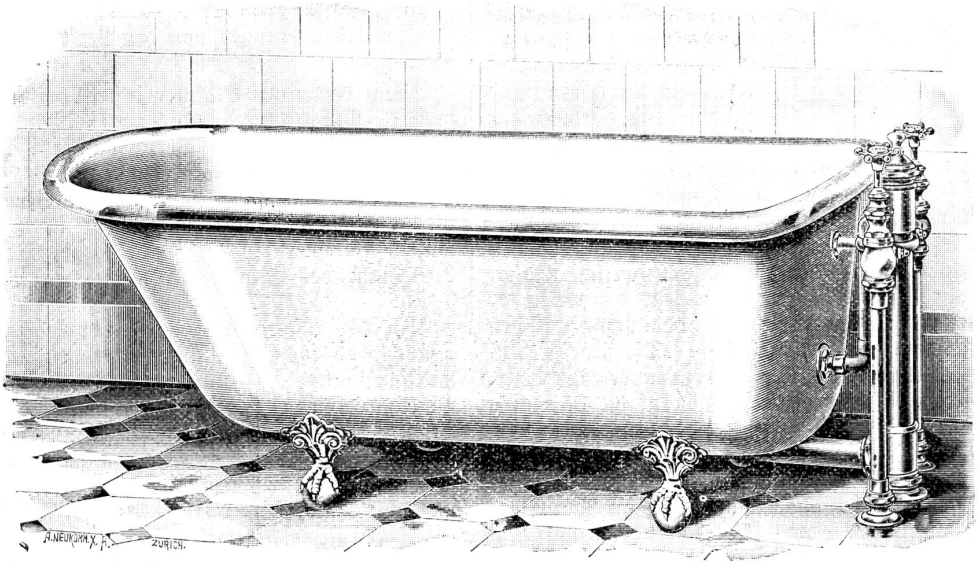
64. Wer liefert Bandsäge-Lötapparat? Offerten mit Preisangabe an Jakob Vögeli, mech. Rechen-, Gabeln- und Werkzeugstiele-Fabrik, Grafenried (Bern).

65. Wer kennt eine Vorrichtung oder liefert solche, um das lästige Verstopfen des Laubes am Rechen einer Turbinenleitung zu verhindern?

66. Wer hätte einen tadellos erhaltenen Benzinmotor, 8 bis 10 HP, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre M 66 an die Exped.

Munzinger & Co. ✻ Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.



1b v

Musterbücher u. Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure u. Wiederverkäufer.